

PFARRBRIEF

16.10. – 22.10.2022

Kath. Pfarramt St. Martin Luhe, Tel. 369

www.pfarrgemeinde-luhe.de

**ICH WILL EUCH
ZUKUNFT
UND HOFFNUNG
GEBEN.**
Jer 29,11

missio
Sonntag der
Weltmission
23. OKT. 2022
www.missio.com



Beispielland Kenia

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 16.10. -30.10.2022

Sonntag, 16.10. **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- Luhe** 9.00 **Eucharistiefeier**
Johann Müller für + Bruder zum Sterbetag
Agnes Müller für + Vater zum Sterbetag
Hermann Kiener für + Eltern
- Owi**  10.15 **Eucharistiefeier**
Familie Piro-Biehler für + Angehörige
Gabi Frischholz für + Patin Maria Grünbauer
Marianne Messer f. + Ehemann, Vater u. Opa
- Neudorf**  9.00 **Kirchweihfest**
Filialgemeinde Neudorf für alle Lebenden und
Verstorbenen des Dorfes
Gertraud Götz für + Ehemann z. Hochzeitstag
Peter Schlegl für + Eltern M. u. J. Schlegl

Dienstag, 18.10. **Hl. Lukas, Evangelist**

- Luhe** 18.00 **Oktoberrosenkranz**
- Owi** 18.00 **Oktoberrosenkranz** 
- Neudorf**  17.30 **Oktoberrosenkranz**
18.00 **Eucharistiefeier**
Maria Lorenz für + Ehemann zum Sterbetag
Maria Brunner zu Ehren der Muttergottes
Anna Reichl für + Ehemann und Vater

Mittwoch, 19.10. **Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis**

- Luhe**  17.30 **1. Weggottesdienst
der Erstkommunionkinder**

Donnerstag, 20.10. Hl. Wendelin

Grünau 19.30 **Patrozinium St. Wendelin**
Fam. Kick, Grünau, z. E. d. hl. Wendelin
Michael und Laura Müller zum Dank
Dorfgemeinschaft Grünau f.+ Uli Schwab und
Resi Lorenz
Dorfgemeinschaft Grünau f.+ Kathi Schwab



Freitag, 21.10. Hl. Ursula und Gefährtinnen

Owi 17.30 **Oktoberrosenkranz**
18.00 **Eucharistiefeier**
Radfahrer für + A. Hartl und A. Mittelmeyer
Familie Ernst Böhm für + Eltern
Familie Hans Kick für + Angehörige



Samstag, 22.10. Hl. Johannes Paul II.

Owi 17.45 **Treffen der Ehejubilare am Kirchplatz**
18.00 **Vorabendmesse
mit Ehejubiläumsfeier - Missio-Koll.**
Ehejubilare zum Dank



**Sonntag, 23.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
WELTMISSIONSSONNTAG - MISSIO**

Luhe 9.00 **Eucharistiefeier – Missio-Kollekte**
Annemarie und Hermann Hirsch f.+ Verwandte
Max Lorenz für + Ehefrau Resi
Maria Schießl für + Eltern
KDFB für + Betty Stangl



Owi 10.15 **Eucharistiefeier – Missio-Kollekte**
*musikalisch gestaltet von der Choral-Schola
Weiden*
Anna Regler für + Ehemann und Vater
Christa Höng für + Schwester Annelies



Dienstag, 25.10. Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis

Luhe 18.00 **Oktoberrosenkranz**
Owi 18.00 **Oktoberrosenkranz**
Neudorf 17.30 **Oktoberrosenkranz, Beichtgelegenheit**
18.00 **Eucharistiefeier**
Geschwister Hammer für + Vater
Hans Lang für + Josef Götz



Donnerstag, 27.10. Donnerstag der 30. Woche im Jahreskr.

Luhe 16.30 **Schülerbeichte**
17.25 **Oktoberrosenkranz, Beichtgelegenheit**
18.00 **Eucharistiefeier**
Karl Weiß f.+ Sr. Agatha, Veronia u. Tarzisia
Sr. Blandine f. Lebende u. + der Fam. Kraus
Michaela Hose für + Vater Eberhard Hose



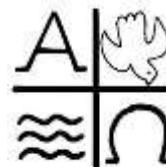
**Freitag, 28.10. Hl. Apostel Simon und Judas
Krankenkommunion**

Owi 17.00 **Beichtgelegenheit**
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
17.30 **Oktoberrosenkranz**
18.00 **Eucharistiefeier**
Familie Hans Kick für + Angehörige
Barbara Kick f.+ Ehemann, Eltern und Bruder



Samstag, 29.10. Samstag der 30. Woche im Jahreskreis

Luhe 14.00 **Taufe von Florian Schlosser und
Jonathan Florian Trenz**
15.00 **Beichtgelegenheit** (Pfarrer Heller)
18.00 **Vorabendmesse**
Johann Kick f.+ Vater u. Schwester Elisabeth
Josef Häusler für + Ehefrau
Maria Lehnert für + Tante Maria Bäumler



Sonntag, 30.10.

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Luhe

9.00 Eucharistiefeier
Michael u. Laura Müller f.+ beid. Großeltern
Geschwister Stangl für + Mutter und Oma

Owi



10.15 Eucharistiefeier
Hans Kick für + Ehefrau
Hermann Frischholz für + Josef Lorenz
Anna Wahr für + Schwägerin Liebgard Zach
Siegmund Frischholz f.+ Vater zum Sterbetag

14.00 Taufe von Annika Schmidt und Lukas Puff

Termine und Nachrichten

Weltmissionssonntag – Kollekte am 22./23. Oktober

„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ – unter diesem Motto nimmt die MISSIO-Aktion die Herausforderungen für die Kirche infolge der Urbanisierung in den Blick. Beispielland ist KENIA. Mit etwa 7,5 Millionen Einwohnern steht die rasant wachsende Metropole Nairobi an der Schwelle zur Megacity. Täglich strömen Menschen aus dem Umland in die Stadt, in der Hoffnung auf Arbeit und eine bessere Zukunft. Rund 60 Prozent der Stadtbevölkerung Nairobis leben in mehreren großen Slums. In Kibera, einem der größten Slums Kenias, leben hunderttausende Menschen auf engstem Raum. Umweltverschmutzung ist ein drängendes Problem.

Die kenianische Bischofskonferenz räumt angesichts der ständig wachsenden Städte der Bildung kleiner christlicher Gemeinschaften seit Jahren eine pastorale Priorität ein. Die kleinen christlichen Gemeinschaften sind eine Form der gemeinschaftlichen Selbstorganisation, mit der die Gläubigen das Leben ihrer Gemeinschaft und ihres Umfelds prägen. Sie organisieren ihr kirchliches Leben selbst, helfen sich gegenseitig und gehen gemeinsam Projekte der Verbesserung ihres sozialen Umfelds an.

Bitte unterstützen Sie die vielfältigen MISSIO-Projekte in aller Welt durch Ihre Spende. Opfertüten liegen dem Pfarrbrief bei. Sie können diese beim Gottesdienst abgeben oder in den Briefkasten des Pfarramtes werfen.

Möglich sind auch Überweisungen auf folgendes Konto:

LIGA Bank, Missio München, IBAN: DE96 7509 0300 0800 0800 04,

Kennwort: Sonntag der Weltmission.

Beginn der Erstkommunionvorbereitung

Mit dem ersten Weggottesdienst am Mittwoch, 19. Oktober, um 17.30 Uhr beginnt für die Kommunionkinder des Jahres 2023 die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Begleiten wir unsere Kinder als Pfarrgemeinde im Gebet!

Bibellesen

Am Montag, 24.10., um 19 Uhr wird im Pfarrheim wieder die Bibel gelesen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Luher Martinsspatzen

Am Mittwoch, 26.10., um 16.00 Uhr wichtige Singstunde im Pfarrheim.

Beichtgelegenheit vor Allerheiligen

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes zur Vorbereitung auf das Hochfest Allerheiligen (siehe Termine in der Gottesdienstordnung). Die Beichtgelegenheit findet wegen Corona jeweils in der Sakristei statt.

Krankenkommunion vor Allerheiligen

Am Freitag, 28.10., bringt Pfarrer Pirner ab 9 Uhr unseren kranken und alten Gemeindemitgliedern die Krankenkommunion zum Hochfest Allerheiligen.

Frauenbund Luhe - Adventbasar



Der KDFB Luhe bitte die Gartenbesitzer wieder um **Grünzeug** für den Adventbasar. Gesucht sind alle Arten von Koniferen, Buchs, Efeu mit Blüten, Eiben usw. Ab Samstag, 12.11., steht hinter dem Pfarrheim ein Pavillon dafür bereit.

Vorbestellungen für Advent- und Türkränze mit oder ohne Dekoration nimmt ab sofort Luise Köllner entgegen. Tel.; 820906.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, **Plätzchen** zu backen, die beim Basar zum Kauf angeboten werden können!



KDFB Oberwildenau – Adventkränze auf Bestellung



Der KDFB Oberwildenau bietet seinen treuen Kundinnen auch heuer wieder adventliche Kränze und Gestecke zum Kauf an, sowohl dekorierte Adventkränze, als auch Kränze mit verschiedenen Materialien, jedoch **nur auf Vorbestellung**.

Bitte teilen Sie Ihre Wünsche und Bestellungen **bis spätestens**

11. November Karin Meiler (Tel.: 699) oder Christa Anzer (Tel. 922 773) mit. Der Frauenbund freut sich auf viele Aufträge!

KDFB Oberwildenau – Kennenlern-Kaffee

„Der Frauenbund will jünger werden“ –

unter die sem Motto lädt der KDFB Oberwildenau junge Frauen mit ihren Kindern zu einem Kennenlern-Kaffee am **05.11.2022 ab 14.30 Uhr im Pfarrheim Oberwildenau** ein. Für die Kleinen gibt es eine Bastelwerkstatt.

Junge Frauen mit Ideen und Vorschlägen zu verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen sind herzlich willkommen!



Hinweis: Sterberosenkranz in Luhe !!

Wir weisen darauf hin, dass ab sofort der Sterberosenkranz jeweils 20 Minuten nach der Aussegnung beginnt. Ist die Aussegnung zum Beispiel um 18 Uhr am Friedhof, wird der Rosenkranz um 18.20 Uhr in der Kirche gebetet.

Dies wurde in der letzten Sitzung des PGR Luhe so beschlossen. Bitte kommen Sie also nach der Aussegnung immer zügig zum Rosenkranz in die Kirche!

**ICH WILL EUCH
ZUKUNFT
UND HOFFUNG
GEBEN.** Jer 29,11



Mehr unter
www.weltmissionssonntag.de

Mit Ihrer Spende zum Weltmissionssonntag stärken Sie das weltweite Netzwerk der Kirche, das wirksame und nachhaltige Hilfe in den ärmsten Regionen der Welt leistet.

missio

Internationales Katholisches Missionswerk
Ludwig Missionsverein KdöR
Pettenkofersstraße 26-28 | 80336 München
Spendenkonto LIGA Bank München
IBAN: DE96 7509 0300 0800 0800 04

CHRISTLICHE WERTE – was uns ausmacht



Standhaftigkeit im Bekenntnis

„Ich möchte, dass meine Taufe im Pfarrbrief veröffentlicht wird“, sagte Parham, „mit meinem vollen Namen.“ Parham ist im Oktober 2015 aus dem Iran nach Deutschland geflohen. Er lächelt viel und gern, aber wenn er aus dem Iran erzählt, wird er ernst. Seine Familie brachte Sympathien für das Christentum auf, auch wenn der Besitz von Bibeln von den Revolutionsgarden nicht selten mit dem Tod bestraft wird. Dennoch will er sich mit seiner Taufe ganz zum Christentum bekennen, selbst wenn dies in seiner Heimat bekannt wird.

Für viele Christen in Westeuropa ist es üblich, im Gottesdienst das christliche Glaubensbekenntnis zu sprechen. Pfarrbriefe, in denen Taufen, Beisetzungen und Trauungen genannt sind, gehören fest zum Gemeindeleben. Im Iran, in Afghanistan, im Jemen, in Libyen und in

vielen anderen Ländern ist dies lebensgefährlich. Die Zeit der Christenverfolgungen, die die Ausbreitung der jungen Religion in den ersten drei Jahrhunderten nicht aufhalten konnten, ist keineswegs vorbei. Sie dauern an. Weltweit, so berichtet das christliche Hilfswerk „Open Doors e.V.“, sind derzeit mehr als 360 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung ausgesetzt.

In Staaten, in denen Meinungsvielfalt und weltanschauliche Freiheit garantiert werden, steht das christliche Bekenntnis längst in Konkurrenz zu anderen lebensweltlichen Orientierungen. Es trifft nicht selten auf Ablehnung. In Deutschland gehört inzwischen weniger als die Hälfte der Bevölkerung einer christlichen Kirche an. Es ist an der Zeit, den Wert des christlichen Bekenntnisses zu betonen. Es setzt Standards, hat Folgen und zuweilen auch einen Preis. Es bedingt Haltung und Verantwortung gegenüber Mensch und Natur: Die Einsicht, dass das Leben auf unserem Planeten nicht selbstverständlich ist und jedes Geschöpf Gottes Respekt verdient, ist bereits mit seinen ersten Worten markiert: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.“ Und eben nicht an mein gefühltes Interesse.



Jürgen Weber, Säule 2000 Jahre Christentum (Ausschnitt), Braunschweig 2006, Foto: Peter Kane

Uwe Rieske

